

zimmer für Herren, ein schöner Salon im Schweizerstyle gebaut, nebst Unterhaltungslounge und Buffet mit Erfrischungen, auch ist in diesem Flügel die Wohnung des Eigenthümers. — Es werden in der Anstalt, deren Zimmer im Winter geheizt sind, alle warme und medicinale Bäder in schönen englischen zinnernen Wannen verabreicht, wie auch alle Regen-, Sturz- und Douchebäder. Auch enthält die Anstalt für Damen ein geräumiges, freies, ovales Schwimmbassin, ringsum mit Cabineten zum Auskleiden versehen; der Unterricht wird im Sommer von Morgens 5 Uhr bis Thorschluss von einer geschickten Schwimmlehrerin ertheilt, auch sind dazwischen viele Cabineten mit kalten Flussbädern vorhanden. — Im Hinterflügel sind die grossen Schwimmbassins, eins für Herren und eins für Knaben; in jedem wird der Unterricht durch zwei geschickte Schwimmlehrer abgefordert ertheilt, auch hier von Morgens 5 Uhr bis Thorschluss. In diesem Flügel ist ferner eine Anzahl Cabineten zum Privatbade in kalten Flussbädern. Im Sommer 1848 ist noch ein sehr grosses Schwimmbassin für geschickte Schwimmer hinzugekommen. Die Anstalt lässt wegen des schönen klaren Wassers und der übrigen von dem Eigener mit Sorgfalt getroffenen Einrichtungen wenig zu wünschen übrig.

Andreas-Brunnen in Eppendorf. Diese Anstalt für künstliche Mineralwasser und Bäder, die vom Juni bis zum October von hiesigen und fremden Curgästen zahlreich besucht wird, führt ihren Namen nach ihrem Stifter, dem sel. Hrn. Georg Andreas Knauer, der, ein vielseitig thätiger Patriot, in Dresden zuerst die Idee fasste, nach dem Beispiele der Struve'schen Anstalt eine ähnliche für Hamburg und den entlegenen Norden zu errichten, und dies um so eher, als ihm eigene Krankheit wiederholt veranlasste, nach Carlsbad zu reisen und der dazu erforderliche Zeitaufwand ihm für sein rastloses Wirken besonders lästig fiel. Er wusste viele seiner Mitbürger in gleicher Lage und dass der Mangel an Zeit, die eine entzerrte Badereise erfordert, sie oft verhindere, die wohlthätigen Wirkungen dieser Curen früh genug in Anspruch zu nehmen. Ein Chemiker aus Wien, Namens Schöpfer, kam ihm mit dem Anerbieten, eine solche Einrichtung zu machen, entgegen, das Local dazu war leicht in einer seiner Besitzungen in Eppendorf gefunden, und es wurde alsbald im Kleinen der Anfang zu dieser jetzt in grosser Vollkommenheit eingerichteten Anstalt gemacht; im Jahre 1825 wurde die Trink-Anstalt unter ärztlicher Leitung des verstorbenen Herra Dr. und Phys. Ebeling eröffnet, und da man nun bald die Mängel der ersten Einrichtung bemerkte, so wurden die Zusammensetzungen der Mineralwasser einer Revision unser angezeichneten Pharmaceuten, des verstorbenen Herra Dr. Oberdörffer, unterworfen, tüchtige Mechaniker wurden hinzugezogen, grosse Bauten aufgeführt und die Gartennanlagen vergrössert. Später, im Jahre 1837, wurde auch die Bade-Anstalt erweitert und bedeutend bereichert; im Jahre 1838 endlich ist auch der ganze Maschinen-Apparat vollständig renovirt worden. Der jetzige Zustand der Anstalt ist nun folgender: was 1) die Trink-Anstalt betrifft, so steht sie weder der Mutter-Anstalt in Dresden, noch irgend einer der Struve'schen Einrichtungen in Europa nach. Ein vollständiger Apparat, die umfassendsten und sichersten Analysen, richtige wissenschaftliche Grundsätze bei der Zusammensetzung der Bestandtheile der Wasser, Reinheit der Kohlensäure und deren innige Vermischung mit den Wassern unter dem gehörigen Druck, und endlich genaue Beobachtung der naturgemässen Temperaturen durch Eis oder kochende Dämpfe; dies sind im Allgemeinen die Momente, mit denen während der ganzen Dauer der Curzeit mit ununterbrochener Aufmerksamkeit in der Anstalt gearbeitet wird. Bereitet werden dazwischen: Drei Carlsbader Quellen, Mühlbrunnen, Neubrunnen und Sprudel, zwei Emser, Krähchen und Kessels, Marienbader Kreuzbrunnen, Eger Frauenbrunnen, Pyramont Hauptquelle, Kissinger Ragoczy, Schlesischer Obersalzbrunnen, Selters, Püllauer und Saldschützer. 2) Die Bade-Anstalt. Nach den neuesten Bereicherungen, die sie gewonnen hat, kann sie als eine der besten Etablissements dieser Art genannt werden. Ausser allen bisher üblichen Arten von zusammengesetzten Bädern werden nun auch künstliche Wiesbäder, Emser und neue wirksamere Arten von Schwefel- und Eisenbädern gegeben. Ferner sind Zimmer für kohlensaure Gasbäder eingerichtet, sowohl für trockene Gasbäder, als auch für sogenannte Meisberger Sprudelbäder, in welchen das kohlensaure Gas, das geistige Prinzip der meisten Mineralwasser, das sowohl äusserlich als innerlich angewandt, von mächtiger Wirkung ist, durch Wasser-, Salz- und Eisenbäder strömt, endlich Gasdouchen und Dampf-douchen zur örtlichen Anwendung für jeden einzelnen Theil des Körpers. Zu der Anstalt gehört ein grosser, geschmackvoll angelegter Garten, der sich bis an die Alster erstreckt, wo ein kleiner Bach, der Isbeck, sich in dieselbe ergiesst; durch seine Baumgruppen, schattigen Alleen, Baumpartien und Ansichten gewährt er die erheiterndsten Promenaden für die Curgäste. Vom Brunnenshaus führt ein breiter bedeckter Gang, zur Promenade bei schlechtem Wetter dienend, nach dem grossen und schönen Logirhaus. Dies enthält die Oeconomie, Tanzsaal, Speisesaal, Billard, Gesellschafts- und Spielzimmer und eine bedeutende Anzahl sauber eingerichteter Zimmer zur Aufnahme der Curgäste. Ähnliche Zimmer befinden sich im Brunnens-, Bade- und Gartenhaus, die nach der Art ihrer Räumlichkeit im Preise verschieden sind. Auch für Stallraum ist gehörig gesorgt. Der Andreas-Brunnen ist zugleich einer der reizendsten Vergnügungsorte in Hamburgs Umgebungen; das Ganze, mit unglaublichem Kostenaufwande gestiftet und mit fortwährend grossen Aufopferungen im blühenden Zustande erhalten, wird von einer Direction geleitet.

Bade-Anstalt des Herrn J. H. Flamm, in der Königstrasse neben no 3. Diese Anstalt ist nach dem grossen Brande neu erbaut, und werden in marmornen Badewannen mit gereinigtem Elbwasser alle Arten warmer, medicinaler und Mineral-Bäder, kalte Regen-, Sturz- und Douche-Bäder, so wie auch heisse Dampf-Douche gegeben. In zwei Entrée-Zimmern, — das eine für Damen, das andere für Herren, — kann man verschiedene Erfrischungen zu möglichst billigen Preisen erhalten. Vieljährige Erfahrung

in diesem Geschäfte so sowohl der Herren Aerztllichkeit und gute l ist im Sommer von Mo Abends 10 Uhr geöffnet

Bade-Anstalt Diese Anstalt, in der Jahren war eine Vergn Cabineten angelegt, wel denen der Herren durc einzeln für sich und m Anstalt ist mit Elbwass gewöhnlichen Wasserbü Die Anstalt ist von Mo

Bade-Anstalt legen auf den hohen Dampfbad Hamburgs v seit 1837 von Herrn C. L. P. A. Specht dasselbe Besitzer bei Ueberrah früheren Vollkommenh Die Ruhe-, Toilette-ur kellen auf's Beste verscheinenden politischen zwei russischen Dampf Dienstags und Freitags stimmt ist, und enthalt gen- und Sturz-Bäder wie auch Wannen zum mittelst heisser Fellen können auf Verlangen Bruchkräutern geschwä à la Gräfenberg, so v kupfernen Wannen, je werden. — Zu sämtl ist ausserdem auch we als auch der darin aug men geschützten Loge gästen, welche nach H langte Fahrwerk herbe Anstalt gratis zu bekom

Bade-Anstalt alle Arten medicinisch auf die vollständigste eigenen Eingang von Zimmer, in denen für so wie die Corridore Dampfheizung erhalten oft so nachtheilige Ke züglicher Qualität zu noch zur grossen Behr russischen Dampfba

Bade-Anstalt seit 24 Jahren bestehe teute besorgt. Das Ge Wendt, als Besitzer ei häufig von den Aerzte

Bade- und S mässig eingerichteten, Anstalt in der namitte fühlbarer, als man s sundheit immer mehr wurde. Diesem Mang die Einrichtung einer westlichen Seite des G von 40-50 Fues, lieg auch die zweckmässig mit allen Bequemlich lunge und 34 Fues dre gen Theile desselben, Entrée-Zimmer, ein ge auch Sturz-, Regen- Herren gesst ein g mit einem schönen Co